

Die Verwaltungsbehörden sind zu gewissen Milderungen der gesetzlich angeordneten Strafen befugt.

Die in Hamburg erhobene Zölle und der Zollverwaltung unterstellten Reichsteuern betragen 1902 nach Abzug der Ausfuhrvergütungen etc. gegen 43 Millionen Mark.

Der Zollverwaltung unterstehen endlich theils ausschliesslich, theils unter Mitwirkung anderer Behörden folgende Verwaltungsmaterien:

- 1. Der Grenzschutz gegen unerlaubte Einfuhren (Contrebande) und die strafrechtliche Verfolgung derselben. Die Einfuhrverbote bezwecken namentlich den Schutz gegen gesundheitsgefährliche Krankheiten (Pest, Cholera), gegen gesundheitsschädliche Nahrungsmittel, insbesondere verdächtige Schlachtvieh- und Fleischsendungen, gegen Viehseuchen, gegen die Rebanas, die San-José-Schildlaus, den Kartoffelkäfer, gegen verbotene und unzulässige Schriften und Abbildungen.

Die Zollverwaltung unterstehen endlich theils ausschliesslich, theils unter Mitwirkung anderer Behörden folgende Verwaltungsmaterien:

- 2. Die Ausführung des Süssstoffgesetzes vom 7. Juli 1902.
3. Die Teilnahme an der Ausführung des Gesetzes über den Verkehr mit Wein, weinähnlichen und weinähnlichen Getränken vom 24. Mai 1901.
4. Die Statistik des Warenverkehrs des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande (Gesetz vom 20. Juli 1879). Nicht zu verwechseln damit ist die auf das Freihandelsgebiet bezügliche Handels- und Verkehrsstatistik, welche zusammen mit gewissen, auf das ganze Hamburgische Staatsgebiet bezüglichen Statistiken beim Handelsstatistischen Bureau der Deputation für indirecte Steuern und Abgaben bearbeitet wird.

Zoologischer Garten

Der Zoologische Garten der Gesellschaft erhielt zum Zwecke der Anlage des Gartens in unmittelbarer Nähe des Dammtorhofs belegenem ausgeselbten Platz unweit des Schlosses. Eröffnet wurde der Garten am 16. Mai 1868. Die Leitung der Geschäfte besorgt der Aufsichtsrath. Vorstand und Director ist Dr. Heinrich Bolau.

Asterlust

Privat-Flussbadeanstalt und Restauration. 1887/88 auf 900 Pfählen in der Alster erbaut. Baukosten 456 000 M.

Comptoirhäuser

speziell zu Comptoirn errichtete sehenswerthe Gebäude: ABC-Hof, ABC-Str. 56/57. Adlerhof, Gerhofstr. 4. Admiralitätshof, Admiralitätsstr. 71/72. Afrikahaus, Gr. Reichenstr. 55/56. Albrechtshof, Kaiser Wilhelm-Strasse 45/46. Alsterdamnhof, Alsterdamm 10. Alterwallhof, Alterwall 67/71. Amerikahaus, Ferdinandstr. 25/27. Artushof, Gr. Bleichen 47/59. Asia-Haus, alte Gröningerstr. 24/26. Bärenburg, Kaiser Wilhelm-Str. 14/18. Alte Bankhalle, Ness 1. Bleichenhof, Bleichenbrücke 25/29. Börsenhaus, Adolphsbrücke 2/8. Börsenhof, Adolphsplatz 6. Boltenhof, Admiralitätsstr. 33/36. Brauerhof, Brauerstr. 27/28 und Dovenhof 50/51. Burgthof, Neueburg 29. Cetharinenhof, Holzbrücke 9/11. Charlottenhof, Alsterdamm 2. Columbiahaus, Deichstr. 29/33. Dovenhof, Braundtweie 27/31. Fruchthof, Hohenbrücke 4. Hansa-Haus, neue Gröningerstr. 8/16. Hansa-Hof, Hohe Bleichen 34. Heintze-Hof, Alsterthor 14/16. Hohenzollernhof, alter Steinweg 42/43. Holstenhof, Kaiser Wilhelmstr. 79/87. Hopfenhof, Kl. Burstah 20. Johannishof, Kl. Johannistr. 3/13. Kaiserhof, Kaiser Wilhelm-Str. 46. Karlshof, Schopensteil 1/11. Königshof, Königstr. 34/38. Leiszhof, Trostbrücke. Leopoldshof, Ecke Neuenwall und Poststr. Lloydhof, Bolandsbrücke 4. Ludwigshof, Hohe Bleichen 20. Lützenhof, Cetharinenkirchehof 1/5. Mönkedammhof, Mönkedamm 5/8. Nicolaihof, Hopfenmarkt 2. Nicolhof, Gäusemarkt 33. Nobelschhof, Zippelhaus 14/18. Paulshof, Raboisen 96. Posthof, Steinst. 104/106. Rathausmarkt 11. Johannisstrasse 4 und Rathausmarkt 17/18. Reichenhof, Gr. Reichenstr. 45/49. Rosenhof, Gr. Reichenstr. 75. Rosenhof, Kaiser Wilhelm-Strasse 29/31. Schauenburgerhof, Kl. Johannistr. 6/8. Schleusenhof, Schleusenbrücke 8 und Neuenwall 17. Stalhof, Kaiser Wilhelm-Str. 62/88a. Wilhelmshof, Gr. Reichenstr. 23.

Concerthaus Hamburg

vor dem Mitterthor. Bemerkenswerther architectonischer Bau mit Concertsälen und Wintergarten.

Hamburger Hof

am Jungfernstieg. Erbaut 1881/83. 140 Fremdenzimmer. Speisesaal 1422 m. Baukosten 2133 000 M.

Sagebiel's Etablissement

Drehbahn 15/23. Bebauter Grundfläche 4750 qm. 5 grosse und 3 kleine Säle, die zusammen für 10 000 Personen Platz bieten.

„Velodrom Rotherbaum“

auf einem Terrain von nahezu 30 000 qm belegen, enthält eine 13 000 qm grosse Winterhalle. Die Rad-Rennbahn ist 333 1/2 m lang.

Vereine

nach Gruppen geordnet.

Table with 3 columns: Arzte- (Arztvereine, Arbeitervereine, Beamtenvereine, Bildungvereine, Bürger-n. Communal-Credit-, Darlehens-, Versch.- u. Sparvereine, Dramatische, Erziehungs-, Frauen-, Freimaureri-, Gemeinnützige und Wohlfahrtsvereine, Gesangs-, Gesellige, Gesundheitspflege-, Gewerbe- u. Handel-, Gewerbe-, Industrie- u. Verkehrsvereine), Handel-, Gewerbe-, Industrie- u. Verkehrsvereine, Kranken-, Krieger-, Kunst- u. Künstler-, Landsmannschaftliche, Lehrer-, Logen (s. Freimaureri-), Miethehülfs-, Missions-, Pensions-, Photographie-, Politische, Religiöse, Schach-, Schüler-, Sport- (Eis-, Fussball-, Jagd-, Kegel-, Radfahr-, Reit-, Renn-, Ruder-, u. Segel-, Schwim-, Touristen-), Sprach-, Stenographic-, Thierrecht-, Turn-, Unterstützung-Cassen-, Verkehrs-, siehe Handel-, Gewerbe-, Industrie- u. Verkehrs-, Volkswirtschaftliche, Wohlthätigkeits-, Zucht-, Diverse.

Aerzte-Vereine.

Aerztlicher Bezirks-Verein links der Alster.

Verein zur Wahrung der collegialen, wirtschaftlichen und hygienischen Interessen des Bezirks. 1. Vorsitz: Dr. H. Kümmell.

Aerztlicher Bezirksverein vor dem Dammtor.

Verein zur Wahrung der collegialen, wissenschaftlichen und hygienischen Interessen des Bezirks. Dr. Barth, Rothenbaumchausee 7.

Aerztlicher Bezirksverein St. Pauli-Eimsbüttel, e. V.

Zweck des Vereins practischer Aerzte zur Pflege der Collegialität und Wahrung der Standesinteressen. Vorsitz: Dr. F. Brandt, Annenstr. 28. Schriftführer: Dr. med. E. Ganzer, Weidenallee. Vereinslocal: z. E. Eimsbütteler Fährhaus.

Aerztlicher Bezirksverein in der inneren Stadt.

Verein zur Wahrung der collegialen, wirtschaftlichen und hygienischen Interessen des Bezirks; z. Z. Vorsitz: Dr. E. Gernel, Weickerstrasse 2.

Aerztlicher Bezirksverein St. Georg, e. V.

Zweck: Im Anschluss an die übrigen Bezirksvereine die Förderung der Collegialität unter den Aerzten, die Wahrung der Interessen der Mitglieder und die Förderung der sanitären Verhältnisse des Bezirks. Zum Bez. gehört: St. Georg, Hammerbrook und das ebaufwärtsliegende hamburgische Gebiet. Vorsitz: Dr. Leonh. Voigt, Lohmühlstr. 54. Schriftf.: Dr. Wollring, Hammerbrookstr. 22. Vereinslocal: Dahlé, Steindamm 22.

Aerztlicher Verein.

Vorsitz: Dr. Oehrens. Wissenschaftl. Versammlungen jeden Dienstag (Einführungen gestattet) im Patriotischen Gebäude II. Lesezimmer täglich von 12-8 geöffnet.

Geburtshilfliche Gesellschaft.

Vorsitzender Dr. Staude. Versammlung alle 14 Tage.

Verein Hamburger Schiffsärzte.

1. Vorsitz: Dr. O. Meyersahm. Sitzungen jeden Montag 9 Uhr, Eimsbüttelerstrasse 1.

Zahnärztlicher Rechtsschutzverein in Hamburg, e. V.

Zweck: In erster Linie den Schutz und die Vertretung der Interessen des gesamten zahnärztlichen Standes, sodann auch der beruflichen Interessen seiner einzelnen Mitglieder. 1. Vorsitz: Zahnarzt P. Debanne, Schulerblatt 144. 1. Schriftf.: Zahnarzt H. Wolfson, Mittelweg 166.

Zahnärztlicher Verein in Hamburg.

Vorsitz: C. Birgfeld. Versammlungen am ersten Montag im Monat im Patriotischen Gebäude, Zimmer Nr. 30.

Arbeiter-Vereine.

Deutsch-Nationaler Arbeiterbund zu Hamburg.

Hausaplatz 3, Erdgeschoss.

„Unitas“.

Katholischer Arbeiter-Verein. Präses Kaplan Hunfeld. Versammlungen jeden Sonntag Abends 8 Uhr, Langereihe 190 bei Lindemann. Vereinsprinzipien: Religion, Fortschritt, Freundschaft.

Beamten-Vereine.

Verein der Aufseher der hamburgischen Zollverwaltung.

1. Vorsitz: Herm. Abraham, Adresse: Dienststelle Zollabfertigungsstelle Brookthorhafen. Web: Heitmannstr. 23 III.

Beamten-Casino.

gegr. 1872. Präses: J. C. W. Claus, Gerichtsschreiber, Landgericht, Civilkammer I. Eine Vereinigung von activen und ehemaligen (pensionirten oder ehrenvoll entlassenen) im Rechts- und Staatsdienste stehenden Bureau-Beamten und in gleichzeitiger Function bei öffentlichen Anstalten festangestellten Personen, bezweckt gesellige Unterhaltung und Annäherung unter Collegen, sowie Wahrung und Förderung der gemeinschaftlichen Interessen des Beamtenstandes.

Beamten-Wohnungsverein Hamburg.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsstelle: Hamburg 5, Kreuzweg 6, I., Bank-Coopt: Gewerbank, Fernspr. Amt III, 4081.

Verband Deutscher Post- und Telegraphen-Assistenten.

Geschäftsstelle: Meissnerstr. 5, II. Kasino: Kreuzweg 6.

Deutscher Privat-Beamten-Verein.

(Hamburg. Zweigverein). 1. Vorsitz: Dr. W. Bock, Wandsbekerstieg 2A.

„Ericus“, Verein Hamburgischer Zollbeamten.

(Rechtsfähiger Verein) ca. 1750 Mitglieder, nahezu sämtliche Beamte der Zollverwaltung. Zweck: Pflege der Kameradschaft und des geselligen Verkehrs, Wahrung der standes-Interessen und Gewährung von Unterstützungen bei Sterbefällen von Mitgliedern oder ihrer Familienangehörigen an die Hinterbliebenen nach Massgabe der verfügbaren Mittel. Vorstand: 1. Vorsitz: 1. Kassenwart und 1. Schriftf. Alle Zuschriften an den derzeit. 1. Vorsitz R. Mehrhardt, Hamburg, Gr. Borstel.

Verein Hamburgischer Staatsbeamten.

Mitglied des Verbandes deutscher Beamtenvereine und Förderer des Preussischen Beamtenvereins. Vereinsbureau: Gr. Bleichen 461, geöffn. von 9-7. U. 1. 6285. Mitgliederzahl: 11,000, Vertrauensmänner an allen Amtsstellen des hamburgischen Staates. Zweck: Pflege des geistigen und geselligen Lebens, Förderung des wirtschaftlichen Wohles und Vertretung der Standesinteressen seiner Mitglieder. Der Verein sucht diesen Zweck vorzugsweise zu erreichen durch zweimal monatlich erscheinendes Vereinsorgan, Bibliothek, Unterrichtskurse, Ausflüge, Vorträge, gesellige Zusammenkünfte, die seine Sing-Akademie mit 100 Mitgliedern versehen, durch Einrichtungen zur Förderung der wirtschaftlichen Lage der Mitglieder (Warenvertheilungsstellen, Spar- und Dahnleinkasse, Feuerversicherungskasse, Einbruchversicherungskasse, Bahnt-Vergünstigungen, Preisermassigungen, durch Unterstützung von bedürftigen Mitgliedern sowie von Wittwen und Kindern Hamburgischer Staatsbeamten, Stipendienvertheilung und durch eine selbstständig verwaltete Sterbekasse. Aufnahmefähig sind: a) die hamburgischen Staatsbeamten, b) die deutschen Reichs-, Staats-, Gemeinde- und Kirchenbeamten, sowie berufsmässigen Militärpersonen, welche im hamburgischen Staatsgebiet ihren (deutschen) Wohnsitz haben, c) die in den Ruhestand getretenen oder auf Wartegeld gesetzten deutschen Reichs-, Staats-, Gemeinde- und Kirchenbeamten, sowie berufsmässigen Militärpersonen, d) die Wittwen deutscher Reichs-, Staats-Ge-